



### Allgemeines:

Der Anschluß von KFM-Geräten an den PROFIBUS erfolgt mittels intelligentem Busadapter 99spde. Dieser wird auf die gewünschten Übertragungsdaten z.B. Istwert und Sollwert konfiguriert. Die PROFIBUS Schnittstelle kann so die Verkabelung von externen analogen (externe Sollwerte, Signalausgänge) oder digitalen Signalen (über Binäreingänge und Statusbits bzw. über Relaisausgänge und Steuerbits) ersetzen. Der PROFIBUS-DP-Anschluß ist gemäß EN 50170 als RS485-Bus-Schnittstelle ausgeführt. Der PROFIBUS-Adapter wird über eine 9 polige D-SUB-Buchse direkt an die Busleitung angeschlossen. Die Kommunikation zwischen Busadapter und Service-Schnittstelle des KFM-Gerätes erfolgt über ein mitgeliefertes Patchkabel (1,5m). Es können 32, per Repeater bis zu 127 Geräte je Segment vorgesehen werden. Es stehen Datenmodule für Fest- und Fließkommadata-Übertragung zur Verfügung. Die Baudrate wird automatisch bis max. 12 Mbaud erkannt. Weitere Daten siehe GSD-Datei im Anhang. Über ein Fehlerbit kann die Funktion des Adapters überwacht werden. Zusätzlich werden Verbindungsfehler im Fehlerspeicher registriert und stehen zur Diagnose zur Verfügung.

### Ausführungen:

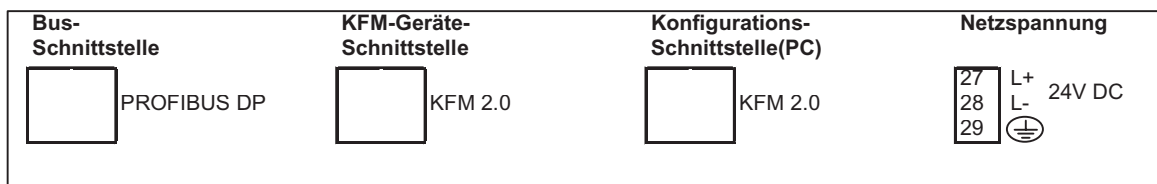
99spde04      Adapter für 4 Profibuswerte  
 99spde12     Adapter für 12 Profibuswerte  
 99spde28     Adapter für 28 Profibuswerte

### Einstellungen:

Der PROFIBUS-Adapter wird voreingestellt geliefert. Sollten Änderungen an den Parameter-Voreinstellungen erforderlich sein, können diese einfach mittels eines Konfigurationsprogramms in der WinPKS-PC-Software über die Service-Schnittstelle vorgenommen werden.

		<i>Werkseinstellung</i>	<i>Notizen</i>
Datenwort 1	Bus- Sollwert 1 (1060 gemäß Protokoll KFM 2.0)	Bus-Sollwert 1	_____
Datenwort 2	Istwert 1 (1010 " " " )	Istwert 1	_____
Datenwort 3	Istwert 2* (1011 " " " )		_____
Datenwort 4	Stellgröße* (1020 " " " )		_____
	<i>weitere Parametercodes siehe Anleitung 99s !</i>		
	<i>* = je nach Ausführung</i>		
Busadresse	0..99, Kodierschalter nach Entfernen der Abdeckung zugänglich	5	_____
	<i>Hinweis: Bei mehreren Bus-Teilnehmern ist auf unterschiedliche Adresseinstellung zu achten !</i>		

### Anschlußbild:

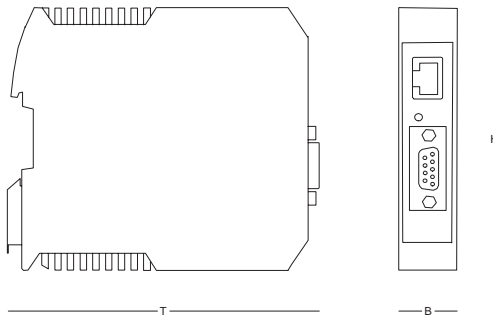


### Inbetriebnahme:

Gewünschte Profibus-Adresse mittels Drehkodierschalter einstellen. Profibuskabel mit 9 poliger D-SUB Buchse sowie Patchkabel mit Service-Schnittstelle des KFM-Geräts verbinden. Die LED auf der Front signalisiert den Betriebszustand:

- Gelbes Dauerlicht: Normalbetrieb
- gelb blinkend: Verbindungsfehler zwischen KFM-Gerät und PROFIBUS-DP-Adapter  
Hinweis: Alle Übertragungswerte werden auf "0" gesetzt, Bit 8 des Statusbytes (Verbindungsfehler) wird auf "0" gesetzt. Der Wert des zugehörigen Fehlerspeichers wird um 1 erhöht.
- rot blinkend: Verbindungsfehler PROFIBUS DP, PROFIBUS DP nicht aktiv. Der Wert des zugehörigen Fehlerspeichers wird um 1 erhöht.
- rot gelb blinkend: Verbindungsfehler PROFIBUS DP und KFM-Gerät. Die Werte der zugehörigen Fehlerspeicher werden jeweils um 1 erhöht.

### Abmessungen:



H = 99mm, B = 22,5mm, T = 116mm

### Technische Daten:

- Gehäuse: für Normschienenaufbau
- Einbaulage: beliebig
- Schutzart: IP20 gemäß EN 60529
- Zul. Umgeb.temperatur: 0..60°C
- Nenntemperatur: 20°C
- Spannungsversorgung: 24V DC, ca. 100 mA

### Verdrahtungsbeispiel:

